

## Bauweise und Grundausstattung

### RUMPF UND DECK

- Sandwichbauweise mit Balsa-Hirnholz als Kernmaterial und Laminat aus biaxialen und unidirektionalen Glasgelegen mit Vinylesterharz in der Außenschicht des Rumpfes – dadurch verbesserte Garantie gegen Osmoseblasen
- Laminat im SCRIMP-Verfahren (spezielle Harzinfusionsmethode) hergestellt, dadurch höchste Festigkeit durch 65 bis 70 % Glasanteil in den tragenden Schichten
- Im Harzinfusionsverfahren laminiertes Querschott mit Rumpf und Deck verklebt
- Alle Zwischenschotten zur Verstärkung an Rumpf und Deck anlamiert
- Besonders starkes, im Infusionsverfahren hergestelltes Innengerüst aus Bodenwrangen und Stringern einschließlich Mastunterbau
- Kiel mit tiefem Schwerpunkt, in GFK einlamierte Gusseisenflosse mit Bleiwulst (2,10 m Tiefgang), Flosse mit dem Rumpf verbolzt und verklebt, umlaufende Gummifuge zur leichteren Demontage des Kiels
- Farbton: gebrochenes Weiß. Deck mit besonders rutschfester Oberfläche
- Weißer Rumpf, Wasserpass im Gelcoat eingefärbt
- Stabile eingeformte Fußreling (wie niedrige Schanz) rund um das Deck
- Geräumiger selbstlenzender Ankerkasten im Vorschiff mit Platz für (optionale) elektrische Ankerwinde
- Geräumige Backskiste an Backbord in der Pflicht
- Stauraum für Rettungsinsel an Steuerbord
- Gasflaschenbehälter
- GFK-Badeplattform mit abnehmbarer Badeleiter am Heck
- Integrierte Formteile für optionales Sprayhood
- Ausbalanciertes Spatenruder, Ruderblatt mit biaxialen und unidirektionalen Gelegen laminiert, stark dimensionierter Ruderschaft aus rostfreiem Stahl in selbstausrichtenden Lagern

### MAST UND RIGG

- Verjüngter Aluminiummast mit zwei Salings-Paar (stromlinienförmig profilierten), silbern eloxiert
- Stehendes Gut aus Dyform-Draht in Einzelstagen
- Hydraulischer Achterstagspanner integriert
- Baum mit innen laufendem Unterliekstrecker, 8:1 übersetzt, Scheiben für Reffleinen, Beschläge am Baum für Großschot und starren Baumniederholer
- Vom Cockpit aus bedienbarer Carbon-Bugspriet, der in ein geschlossenes Gehäuse mit Lenzabfluss eingefahren wird
- Starrer Baumniederholer (Rodkicker) mit Mehrfachtalje (Kaskade)

- 1 Dyneema-Großfall
- 1 Dyneema-Fockfall
- 1 Gennakerfall aus vorgerecktem Polyestertauwerk mit Schnappschäkel
- 2 Spinnakerschoten
- 1 Halsleine
- 2 Fockschoten
- 1 Großschot
- 2 Travellerleinen für Großschot
- 1 Bugspriet-Ausholerleine
- 2 Reffleinen

## DECKSAUSRÜSTUNG

- 2 selbstholende Großschotwinschen 40 STA Performa
- 2 selbstholende Fockschotwinschen 46 STA Performa
- 2 selbstholende Fallwinschen 40 STA Performa
- 3 selbstsichernde Aluminiumwinschkurbeln
- 4 Winschkurbeltaschen aus PVC
- Großschot mit 2:1-Übersetzung, zu eigenen Winschen an Bb- und Stb. geführt
- Verstellbarer Großschottraveller, Einstellleine beidseitig an Klemmen belegt
- Verstellbare, kugelgelagerte Fockschotholepunkte mit 6:1-Talje, an Klemmen am Kajütaufbau belegt
- 2 flache Beschläge mit Umlenkrollen (Sonderanfertigung), um die Fockschoten zu den Winschen zu führen
- Gennakerschotblöcke an U-Bügeln
- 5 Umlenkblöcke für Fallen und Reffleinen
- Fallen durch zwei Leinenführungen mit je 4 Rollen zu je 4 Stoppern beiderseits des Niedergangsluks geführt
- Gennaker-Halsleine in Stopper an Steuerbordseite des Kajütdachs belegt
- Bugsprietausholer achtern am Cockpit in Klemme belegt
- Je 2 versenkbare Festmacherklampen vorn und achtern
- Vorstagsanschlag-Beschlag
- Speziell gefertigter Bugbeschlag mit Anschlagpunkt für Segelhal
- Eingelassene Bugrolle und Ankerwisch (Option)
- Rostfreie Püttings für Wanten und Achterstag
- Decksbündige Vorschiffsluke 577 x 577 mm zum Öffnen
- Decksbündige Luke zum Öffnen über Salon (577 x 480 mm)
- 2 feste Kajütfenster in den Aufbauseiten
- 2 Kajütfenster zum Öffnen (304 x 155 mm) für achtere Kabine und WC-Raum
- 1 Fenster zum Öffnen (350 x 170 mm) in der Plicht (für achtere Kabine)
- 2 Taschen für Leinen
- 2 Edelstahl-Handläufe auf Kajütdach
- Bug- und Heckkorb für 2 Reelingsdurchzüge
- Rundum Seereling mit zwei Durchzügen, rostfreier Draht, 8 rostfreie Relingstützen
- 2 Steuerräder (80 cm Durchmesser) an spezialgefertigten Steuersäulen, Übertragung zu Ruder mit Kette und Draht, auf Wunsch Instrumentenkonsole
- Notruderpinne
- Im Cockpit versenkbare Steckschotten aus Plexiglas für Niedergang mit Schloss und Lüftungsgitter
- Flaggenstockhalter
- Flexiteek mit schwarzen Nähten auf den Cockpitbänken – elegant im Hafen wie auf See
- In die Plichtsüls eingelassene Fockschotwinschen

## Inneneinrichtung

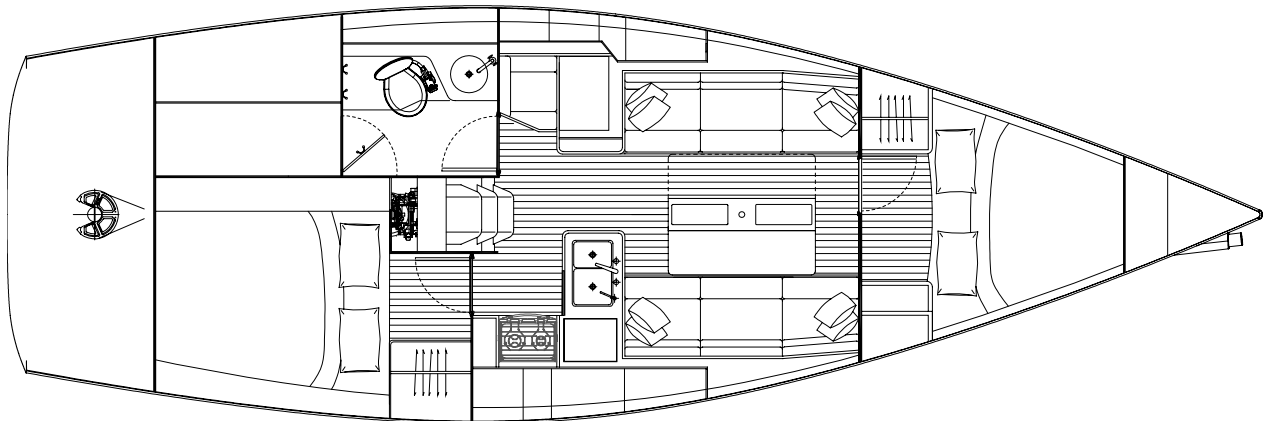
- Einrichtung aus Holz, massiv oder verleimt, alle Holzteile sind entweder naturlackiertes Mahagoni oder weiß mit Formica beschichtet, Kajütfußboden aus beschichtetem Sperrholz
- Vinyldeckenverkleidungen

### VORDERE KABINE

- Große doppelte Zugangstür
- Großer Hänge-Kleiderschrank an Steuerbord, Stauraum an Backbord
- Vorn große Doppelkoje, darunter Stauraum
- Ablage an Backbordseite
- Wassertank unter Doppelkoje im Vorschiff
- Große Verbindungstür zum Salon

### SALON

- Längskojen (Sofakojen) an Steuerbord und Backbord
- Tisch mit Seitenklappen und Flaschenfächern im Mittelteil
- Große Staufächer hinter den Rückenlehnen
- Handläufe unter dem Kajütdach



### PANTRY (AN STEUERBORD)

- Kardanisch aufgehängter zweiflammiger Gaskocher mit Backofen
- Doppelspüle aus Edelstahl
- Kaltwasser-Drucksystem
- Kühlfach/Eisbox (GFK-Formteil) mit 90 Liter Fassungsvermögen
- Stauraum an der Bordwand in voller Länge der Pantry-Arbeitsfläche
- Schlingerleisten an der Arbeitsplatte
- Stauraum unter Spüle mit Bord und Platz für Abfalleimer
- Schubladen

## KARTENTISCH (AN BACKBORD)

- Großer Kartentisch, Sitzrichtung nach vorn
- Kartenfach unter der aufklappbaren Tischplatte
- Staufach unter dem Kartentisch
- Ablage
- Große abklappbare Instrumenten- und Schalttafel an der Bordwand

## ACHTERE KABINE (AN STEUERBORD)

- Verbindungstür zum Salon
- Großer Hänge-Kleiderschrank
- Sitz
- Doppelkoje
- Klappe zum Motorraum
- Dieseltank unter der Koje

## TOILETTE ACHTERN (BACKBORD)

- Verbindungstür zum Salon
- Bodenteil zum leichteren Sauberhalten einschließlich Duschabfluss und Waschbecken aus einem GFK-Formteil, Zugang zu Seeventilen unter Waschbecken
- Kaltwasser-Drucksystem
- Yacht-WC
- Spiegel, Handtuchhalter, Toilettenpapierhalter
- Waschtisch-Unterschrank
- Duschgrätig
- Verbindungstür zum Cockpitstauraum

## NIEDERGANG

- Optimierter Niedergang (weniger steil), dadurch bessere Ergonomie
- Schotten mit widerstandsfähiger weißer Kunststoffoberfläche
- 4 seitlich angewinkelte Stufen zwischen den Schotten
- In die Schotten eingeformte Handläufe
- Motorraumdeckel zum Anheben
- Offenes Staufach

## Installation und Elektrik

- Handlenzpumpe im Cockpit
- Elektrische Bilgepumpe mit Schwimmerschalter für Automatik/manuell
- Druckwassersystem
- 1 Wassertank (200 Liter) unter V-Koje im Vorschiff
- Kühlfachabfluss
- Yacht-WC mit Fäkaltank, der sich auf See durch Handpumpe leeren lässt
- 1 AGM-Batterie 100 Ah und 1 Starterbatterie 70 Ah mit Schaltern und Doppeldiode/Hauptschalter
- 12-V-Schalttafel mit Tankanzeige und Voltmeter
- Gleichstrom-Beleuchtungssatz bestehend aus Deckenlampen und Schwenklampen an den Schotten in allen Räumen

- Deckenlampe im WC-Raum
- Backskistenbeleuchtung
- LED-Navigationslichter, Dampferlicht, Ankerlicht
- Blitzschutzerdung des Riggs
- B&G Triton mit Logge, Lot und Kabel-Windanzeige

## Motorisierung

- Einbaudiesel Volvo D1-30, Saildrive, Zweikreiskühlung mit Wärmetauscher, Lichtmaschine 115 Ah mit Doppeldiode
- Im Cockpit Motor-Bedientafel mit Drehzahlmesser, Betriebsstundenzähler sowie Warnanzeigen für Öldruck, Batteriespannung und Kühlwassertemperatur
- 85 Liter-Dieseltank unter Koje in achterer Kabine
- Schallgedämmter Motorraum mit Belüftung durch den Spiegel
- Zweiflügeliger Faltpropeller

## Maße

L.ü.a. ....	10,97 m
LWL .....	9,68 m
Breite .....	3,60 m
Tiefgang (Standard) .....	2,10 m
Verdrängung .....	5126 kg
Ballast .....	1731 kg
Segelfläche a. W. ....	65,00 m <sup>2</sup>
Segelfläche Spinnaker .....	120,00 m <sup>2</sup>
Motorisierung .....	28 PS-Dieselmotor
CE-Zulassung .....	Kategorie A

### Stand: 11/2024

Änderungen der technischen Beschreibung, einschließlich Streichungen oder Ergänzungen im Auftrag, Mengenanpassungen, Wechsel von Ausrüstungsherstellern oder konstruktiven Verbesserungen, bleiben bis zur Auslieferung vorbehalten.